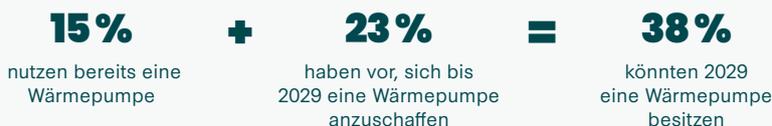


5 Millionen Eigenheime mit Wärmepumpen bis 2029?

In einer *Umfrage unter selbstnutzenden Hausbesitzerinnen und -besitzern* zeigten sich Ende 2024 große Anschaffungspotenziale bei Wärmepumpen. Bis 2029 könnten 38 Prozent dieser Gruppe eine Wärmepumpe besitzen. Rechnet man diesen Anteil auf die rund 13,5 Millionen Haushalte hoch, die im eigenen Haus wohnen, zeigen sich enorme Potentiale für den Absatz von Wärmepumpen und damit Umsatz für Installateure und Hersteller. Auch würde in der aktuellen Legislaturperiode ein starker Beitrag zur Emissionsminderung erreicht werden. Wenn sich alle Anschaffungspläne bis 2029 materialisieren sollten, könnte jährlich ein Zehntel der heutigen Emissionen im Gebäudesektor allein von Eigenheimen mit Wärmepumpen eingespart werden.

BETRÄCHTLICHES POTENZIAL: 5,1 MIO. WÄRMEPUMPEN BIS 2029?

Umfrage unter 4.089 selbstnutzenden Hausbesitzerinnen und -besitzern – repräsentativ für 13,5 Mio. Eigenheime



POTENZIAL 2029 IN ABSATZ, UMSATZ UND EMISSIONSREDUKTION

Annahme: alle Anschaffungspläne im Eigenheim werden innerhalb von fünf Jahren bis 2029 umgesetzt

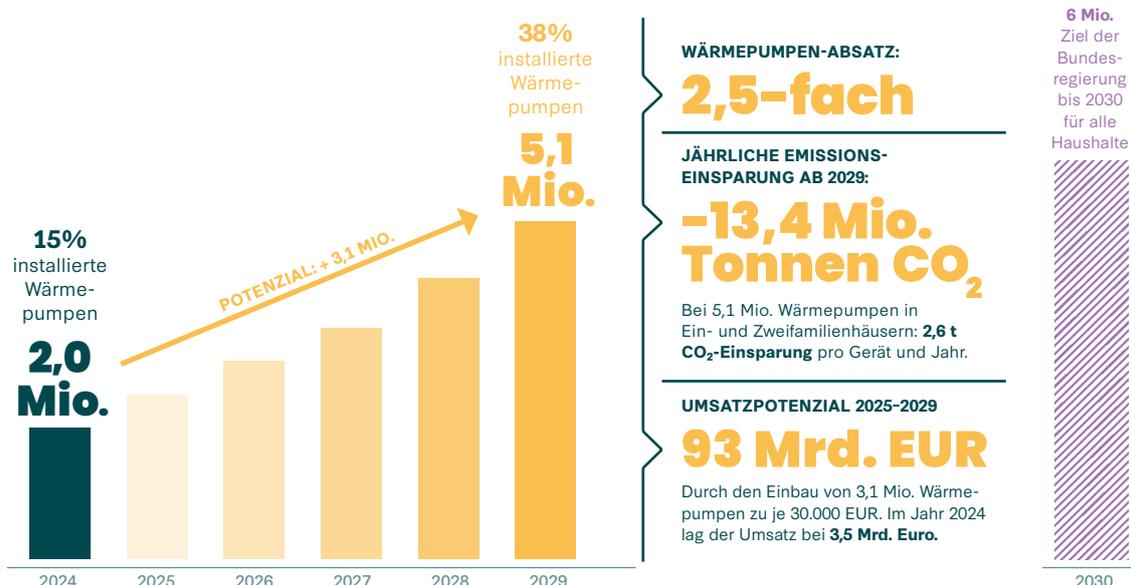


Abbildung: Hochrechnung der Umfrageergebnisse unter selbstnutzenden Hauseigentümern in Bezug auf Absatz, Umsatz und der jährlichen Emissionseinsparung. Daten: Institut für Demoskopie Allensbach (2024), Bundesverband Wärmepumpe (2025).